



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2156

Donnerstag, 25. April 2024

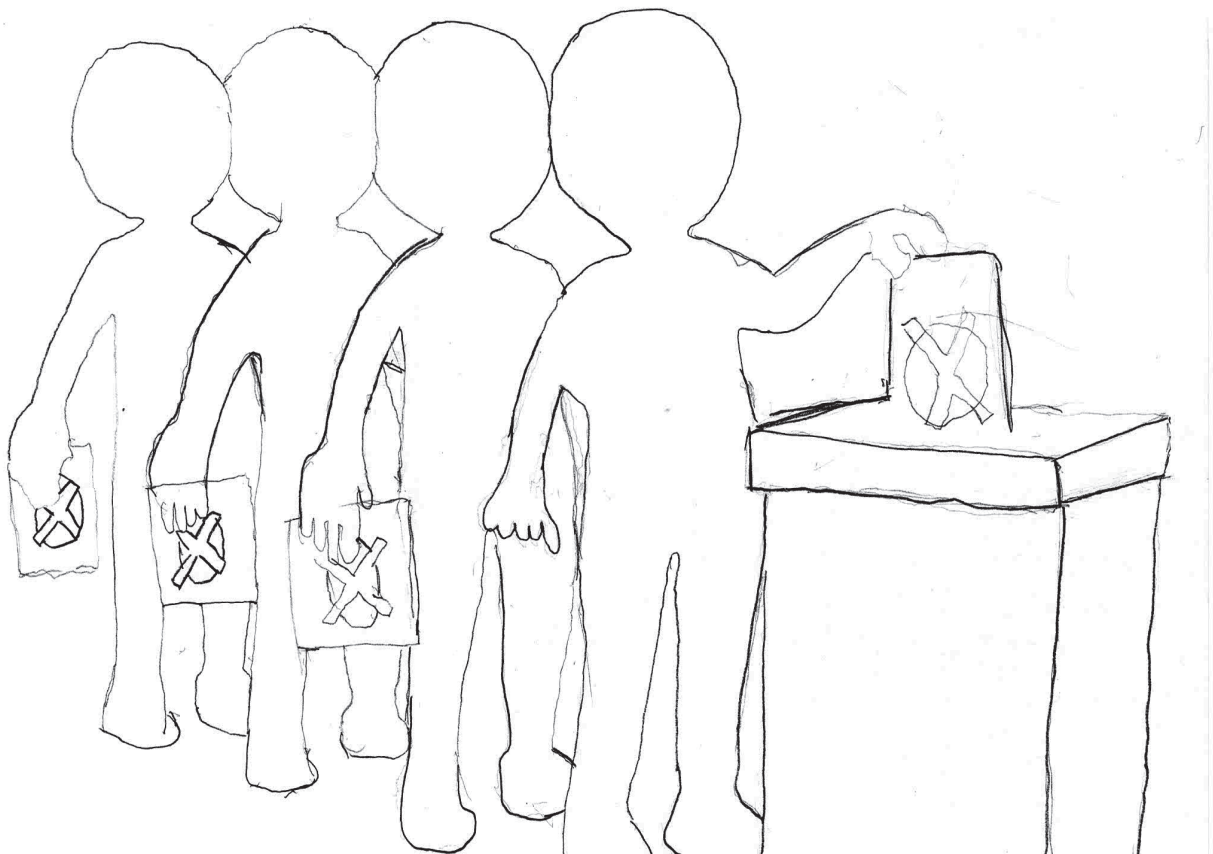


Politik ist überall!

Meinungen teilen, verhandeln, abstimmen

Alle Menschen haben gleiche Rechte

Mansur (15), Viktor (15), Dusan (16), Muhammed (15),
Nemanja (15) und Ljubisa (16)



In einer Demokratie dürfen wir wählen.

Was Demokratie bedeutet und welche Möglichkeiten sie bietet, erfahren Sie hier.

In einer Demokratie kann man mitbestimmen. Es gibt mehrere Möglichkeiten, zum Beispiel können Umfragen gemacht werden, um zu erfahren, was die Mehrheit möchte und was die Menschen am meisten interessiert. Wir können auch an Demonstrationen teilnehmen oder durch Wählen mitbestimmen. Dazu muss man aber mindestens 16 sein und die österreichi-

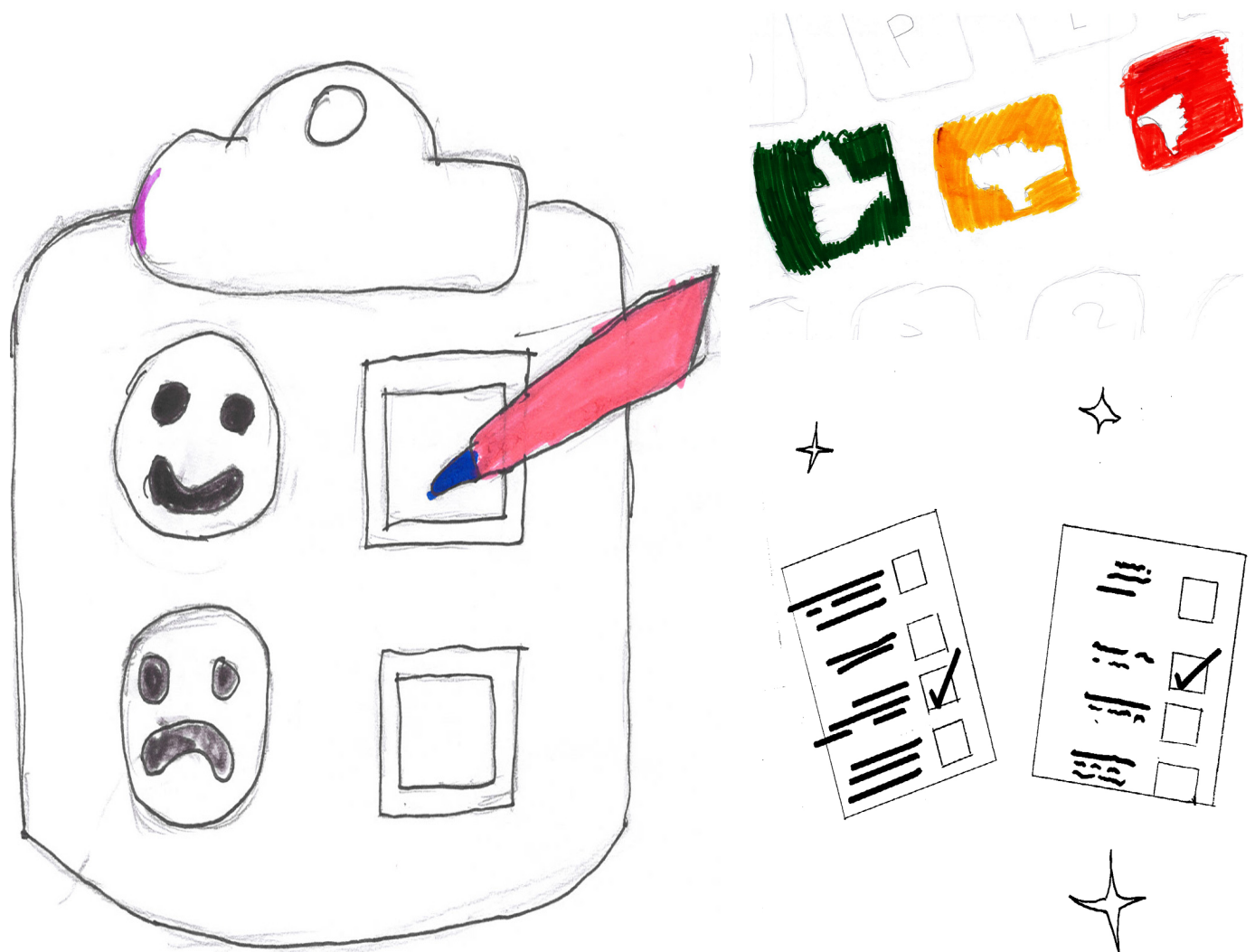


sche Staatsbürgerschaft haben. Es gibt auch Abstimmungen zu verschiedenen Themen, wo die Mehrheit entscheidet.

Zu diesem Thema haben wir die zwei Abgeordneten Sibylle Hamann und Christian Oxonitsch befragt. Sie haben uns erzählt, dass Demokratie für sie bedeutet, dass alle Menschen mitbestimmen dürfen. Dabei gibt es aber auch Ausnahmen, zum Beispiel beim Wahlrecht, wenn man im Gefängnis ist (unter bestimmten Voraussetzungen). Wir haben erfahren, dass die Demokratie laut der Geschichtsschreibung in Griechenland entstanden ist. Um die Demokratie zu

schützen, sollte man keine falschen Informationen weitergeben und auch nicht von anderen bekommen. Demokratie ist nur möglich, wenn gemeinsam Entscheidungen getroffen werden und sich alle zusammen um ein gutes Leben kümmern, wo sich die meisten wohlfühlen. Man muss sich die Bedeutung der Demokratie klarmachen.

Wir finden Demokratie gut, weil alle gleiche Rechte haben und es gibt sicher mehr zufriedene Bürger:innen als zum Beispiel in einer Diktatur.



Es gibt verschiedene Möglichkeiten, abzustimmen.

Aus dem Leben von Abgeordneten

Ernest (16), Leonardo (16), Jonson (14), Yaqeen (16),
Catherine (15) und Iryna (15)



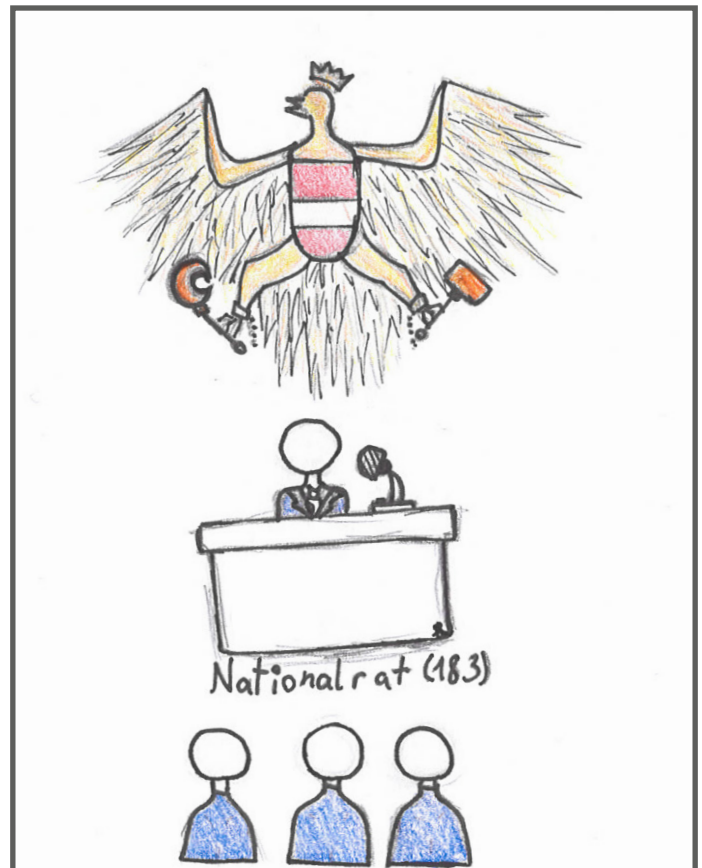
In unserem Artikel geht es um Abgeordnete: Mit zwei von den insgesamt 183 Abgeordneten zum Nationalrat haben wir ein Interview geführt.

Es geht in einer Demokratie um das Mitbestimmen und die Meinungen der Bevölkerung. Weil nicht alle Menschen alles gemeinsam machen können, brauchen wir Abgeordnete. Die Abgeordneten werden von der Bevölkerung gewählt und haben die Aufgabe, diese zu vertreten und über Gesetze abzustimmen. Wir haben zwei Gäste zum Thema „Die Aufgaben von Abgeordneten“ interviewt. Die Gäste haben uns unsere Fragen genau beantwortet. Unsere zwei Gäste waren Sibylle Hamann und Christian Oxonitsch.



Reporter:innen bei der Arbeit.

Um ein:e Abgeordnete:r zu werden, braucht man die österreichische Staatsbürgerschaft und man muss mindestens 18 Jahre alt sein. Außerdem muss man gewählt werden. Nationalratswahlen finden spätestens alle fünf Jahre statt. Die nächste Wahl wird dieses Jahr im Herbst sein. Jede:r Bürger:in in einer Demokratie hat das Recht, zu wählen oder auch selbst gewählt zu werden und so in die Politik zu kommen und sich auf diese Weise an wichtigen Entscheidungen zu beteiligen. Das haben uns unsere Gäste erzählt. Außerdem haben wir noch mit ihnen über ihren Alltag in der Arbeit geredet. Sie haben erklärt, dass die Nationalratssitzungen zum Teil viele Stunden dauern. Sie reden bei diesen Sitzungen über Gesetze, z. B. Gesetze, die unsere Schulen und Bildung betreffen. Sie haben uns erzählt, dass es auch Themen gibt, wo sie sich weniger auskennen. Dann haben sie die Aufgabe, sich über diese Themen zu informieren. Unsere Gäste haben uns erzählt, dass sie viel Kaffee trinken, um genug Energie zu haben, damit sie ihre Aufgaben erledigen können. Wenn man Abgeordneten bei der Arbeit zuschauen will, kann man die Sitzungen im Nationalrat entweder online anschauen oder vor Ort besuchen.



Im Nationalrat befinden sich 183 Abgeordnete, die alle fünf Jahre von der Bevölkerung gewählt werden.

Damit man vor Ort zusehen kann, muss man sich nur anmelden.

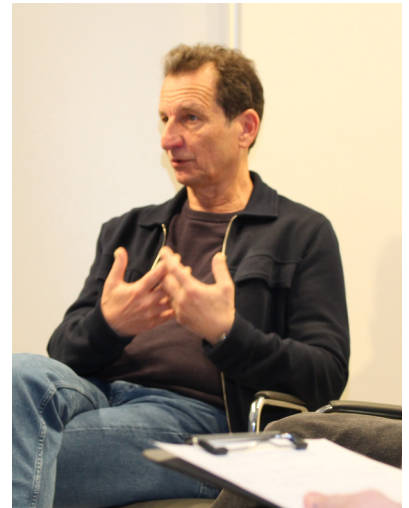
Das Interview hat uns sehr gut gefallen. Es war sehr unterhaltsam und die beiden Abgeordneten waren sehr nett und höflich. Es war auch wirklich spannend, mit der Politikerin und dem Politiker persönlich zu sprechen und unsere Fragen direkt beantwortet zu bekommen.



Die Reporter:innen während des Interviews.

Eine Gemeinschaft braucht Regeln

Lukas (15), Khadar (15), Hasan (16), Sofia (16), Mia (15) und Eliana (15)



Bei uns geht es heute um Gesetze und Regeln. Wir haben uns überlegt, warum man Regeln und Gesetze braucht. Regeln gibt es überall (z. B. in der Schule, im Freundeskreis und in der Familie).

Gesetze sind Regeln, an die sich alle Menschen in einem Land halten müssen. Die Gesetze für Österreich werden im österreichischen Parlament gemacht. Es gibt aber auch Regeln für kleinere Gruppen. In der Schulklasse gibt es Regeln (z. B. pünktlich zum Unterricht da sein). Wir haben auch unsere Klassensprecherin und unseren Klassensprecherstellvertreter gewählt. Manche Regeln geben die Lehrer:innen vor und bei anderen dürfen wir auch mitbestimmen (z. B. bei Gangpausen oder wie wir gemeinsam den Schulball organisieren). Wir machen eigene Besprechungen aller Klassensprecher:innen und Stellvertreter:innen. Auch zu Hause gibt es verschiedene Regeln (z. B. die Aufgabenteilung

im Haushalt, was gekocht wird und welche Ausflüge man macht). Auch im Freundeskreis treffen wir gemeinsam Entscheidungen (z. B. wo wir hingehen, was wir essen und wo wir chillen). Auch bei Sportarten gibt es Spielregeln (z. B. beim Boxen darf man keine Kicks machen oder beim Fußball kein Handspiel). Im Internet gibt es ebenfalls Regeln (z. B. bei Computerspielen, man darf auch nicht beleidigen und nicht hacken). Im Internet muss man auch den Datenschutz und das Urheberrecht beachten. Gesetze sind aber nicht nur Verbote (was man nicht tun darf), sondern auch Rechte, die wir alle haben, z. B. die Menschenrechte. Sie sind auch in der österreichischen Verfassung enthalten.

Unser Gespräch mit den beiden Abgeordneten, Frau Hamann und Herrn Oxonitsch.

Wir wollten wissen, was Abgeordnete beachten müssen, bevor sie ein neues Gesetz machen.

Darauf haben sie geantwortet, dass es wichtig ist, darauf zu achten, was viele Leute gut finden oder für richtig halten. Man braucht eine Mehrheit, um ein Gesetz zu beschließen.

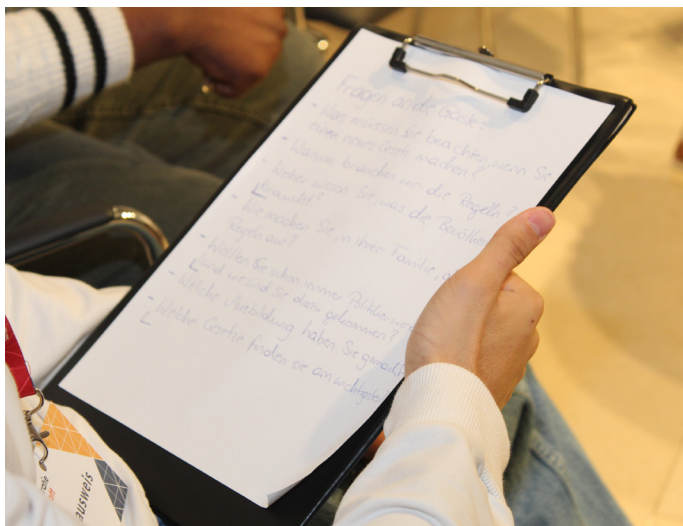
Warum brauchen wir Regeln? Jede Gemeinschaft braucht Regeln für das Zusammenleben, sonst gäbe es Chaos.



Wie sind sie dazu gekommen? Frau Hamann wollte früher nie Politikerin werden und war vorher Journalistin. Herr Oxonitsch wollte früher Kindergärtner oder Lehrer werden.

Welche Ausbildung haben sie gemacht? Beide haben Matura und Frau Hamann hat ein Studium abgeschlossen. Herr Oxonitsch hat sein Studium nicht abgeschlossen.

Welche Gesetze finden sie am wichtigsten? Die österreichische Verfassung, in der steht, dass alle Menschen gleichberechtigt sind, ist ganz wichtig. Die Schulpflicht, die Ausbildungspflicht und das Wahlrecht ebenfalls.



Wie machen Sie in Ihren Familien die Regeln aus? Sie führen Diskussionen mit ihren Familien darüber, was gut und wichtig ist und was unnötig wäre.

Woher wissen sie, was die Bevölkerung braucht? Sie sind mit vielen verschiedenen Menschen konfrontiert, wenn sie unterwegs sind. So können sie erfahren, was die Bevölkerung braucht, um die Probleme zu lösen.

Wollten sie schon immer Politiker:in werden?





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politiker:innen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiwebstatt.at



Parlament
Österreich

5F, Fachmittelschule Burggasse,
Burggasse 14-16, 1070 Wien